Freitag, 13. November 2026 | Ausgabe Nr. 46

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen

Aalen

TERMINE UND INFOS
Unterrombach-Hofherrnweiler
Seiten 2 und 4



WUNSCHENGEL
Start am 21. November
Seite 2



ADVENTSWOCHE
Weihnachtlicher Kulturbahnhof
Seite 3



MUSIKSCHULE
Anmeldung bis 30. November
Seite 3

STADTINFO ONLINE
Über den QR-Code schon mittwochs online lesen.

WEIHNACHTLICHE STIMMUNG, KUNSTHANDWERK UND EIN PROGRAMM FÜR DIE GANZE FAMILIE AUF DEM SPRITZENHAUSPLATZ

Dritter Reichsstädter Advent

Von Mittwoch, 25. November, bis Mittwoch, 23. Dezember, bietet der Aalener Weihnachtsmarkt kulinarische Spezialitäten, Kunsthandwerk und ein Programm für die ganze Familie. Dienstags stehen besondere Angebote für Familien im Mittelpunkt.

Eröffnet wird der Markt am Mittwoch, 25. November, um 17 Uhr mit Oberbürgermeister Frederick Brütting, Vertreterinnen und Vertretern der Kirchen, dem Trompetenensemble der Musikschule Aalen und der Band Herr Diebold ond Kollega.
An 16 Ständen gibt es ein vielfältiges gastronomisches Angebot: von Gegrilltem, schwäbischen Spezialitäten und Flammkuchen über italienisches Streetfood und Spaghetti aus dem Käselaib bis zu Crêpes und Langos.
In den städtischen Weihnachtshütten wird winterliches und weihnachtliches Kunsthandwerk angeboten. Auch zahlreiche Aalener Vereine, Kindergärten und Schulen beteiligen sich am Reichsstädter Advent.



Der Reichsstädter Advent sorgt wieder für weihnachtliche Stimmung auf dem Spritzenhausplatz. Foto: Stadt Aalen

MUSIK, THEATER UND FAMILIENTAGE

An den Adventswochenenden gestalten das musikalische Programm die Musikvereine aus Waldhausen und Ebersbach/Fils, die Jugend des Musikvereins Unterkochen, die Jugend der SHW Bergkapelle Wasseralfingen, die Stadtkapelle Oberkochen und die Big Bands des Kopernikus-Gymnasiums, des Schubart-Gymnasiums sowie der Musikschule Aalen. Ein Wiedersehen gibt es mit der Böbinger Rentnerband, Herr Diebold ond Kollega, Hazy & the Babydolls, Michel Unplugged und Vier Männer von Welt. Erstmals sind Nadine und Miha, Arundo Donax und Alfred May zu hören.
Für Kinder gibt es Zirkus, Geschichten, Lieder und Märchen, das Stück „Frederick" des Theaters der Stadt Aalen und eine Kinder-Mitmach-Weihnachtsshow.
Die Familientage finden in diesem Jahr zum zweiten Mal statt. Jeweils dienstags stehen Bastelaktionen, Kinderschminken, Puppentheater und Stockbrotbacken auf dem Programm. Zu Besuch kommen unter anderem Alpakas und Esel vom Alpakahof Kaut sowie vom Aufwindhof.

WEIHNACHTSHÜTTEN TAGEWEISE BUCHBAR

Wer sich mit einem eigenen Verkaufsangebot beteiligen möchte, kann die städtischen Weihnachtshütten weiterhin tageweise buchen.

WEITERE WEIHNACHTSMÄRKTE IM STADTGEBIET

- **Aalen:** AdventsBazar der Freien Waldorfschule Aalen am 20. November von 17 bis 22 Uhr und am 21. November von 11 bis 18 Uhr, Hirschbachstraße 64, 73431 Aalen
- **Dewangen:** Weihnachtsmarkt am Wasserturm am 28. November von 15 bis 22 Uhr, Platz am Wasserturm Dewangen
- **Ebnat:** Weihnachten am Ebnater Krippenweg am 29. November und an den Adventswochenenden sowie am 27. Dezember und am 2. und 3. Januar, von 13 bis 16 Uhr, Parkplatz Maria Eich
- **Fachsenfeld:** Schlossadvent am 27. November von 17 bis 21 Uhr, am 28. November von 13 bis 19 Uhr und am 29. November von 13 bis 18 Uhr, Schloss Fachsenfeld, Am Schloss 1, 73434 Aalen
- **Unterkochen:** Unterkochener Adventszauber am 29. November von 14 bis 19 Uhr, Rathausplatz Unterkochen
- **Unterrombach-Hofherrnweiler:** 3. Adventsmärktle am 29. November von 12 bis 18 Uhr, Festplatz Unterrombach
- **Wasseralfingen:** Weihnachtsmarkt unter Tage, 3. bis 5. Dezember von 11 bis 22 Uhr und 6. Dezember von 11 bis 19 Uhr, Besucherbergwerk „Tiefer Stollen", Erzhäusle 1, 73433 Aalen

INFO

Der Reichsstädter Advent findet von Mittwoch, 25. November, bis Mittwoch, 23. Dezember, auf dem Aalener Spritzenhausplatz statt. Der Eintritt ist frei.
Alle Termine und Einzelheiten zum Programm stehen im Programmheft und unter www.aalen-kultur.de/reichsstaedter-advent. Dort gibt es auch Informationen zur Anmietung der Weihnachtshütten.

THEATER PFORZHEIM MIT OPERNAUFFÜHRUNG ZU GAST IN DER STADTHALLE

Puccinis „La Bohème" in der Aalener Stadthalle

Das Theater Pforzheim gastiert am Samstag, 19. Dezember um 20 Uhr mit Giacomo Puccinis Oper „La Bohème" in der Aalener Stadthalle. Bereits um 19.35 Uhr findet eine Werkeinführung im Saal statt. Die Aufführung in der Reihe „Bühnenerlebnis" versetzt das Libretto um Liebe, Freundschaft und eine ungewisse Zukunft ins heutige Paris.

Die Handlung beginnt an Heiligabend: Eine Gruppe junger Künstler hält trotz knapper Kasse und unsicherer Zukunft an ihren Träumen fest. In einer kalten Winternacht begegnet der Dichter Rodolfo seiner Nachbarin Mimì. Die beiden verlieben sich. Gemeinsam mit ihren Freunden Marcello und Musetta erleben sie ausgelassene Momente, leidenschaftliche Auseinandersetzungen, Trennungen und Versöhnungen.

Doch Mimì ist unheilbar krank. Die Hoffnung auf eine gemeinsame Zukunft wird von der Aussicht auf Abschied überschattet. Puccinis Oper erzählt von der großen Liebe ebenso wie von Freundschaft, Zusammenhalt und der Zerbrechlichkeit des Glücks. Die moderne Inszenierung des Theaters Pforzheim holt die Hoffnungen und Sorgen der Figuren in die Gegenwart.



Eine Szene aus Giacomo Puccinis Oper „La Bohème". Foto: Jochen Klenk

Das Libretto von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica basiert auf Henri Murgers „Scènes de la vie de bohème". Seit ihrer Uraufführung am 1. Februar 1896 in Turin gehört „La Bohème" zum Repertoire der Opernhäuser weltweit. Zu den bekanntesten Melodien zählen Rodolfos „Che gelida manina", Mimìs „Mi chiamano Mimì" und Musettas Walzer. In der Pforzheimer Inszenierung erklingt als Zwischenmusik nach dem dritten Bild außerdem Puccinis Streichstück „Crisantemi" aus dem Jahr 1890.

INFO

„La Bohème" wird in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln aufgeführt. Die Aufführung wird für Besucher ab zehn Jahren empfohlen.

Karten gibt es ab 35 Euro inklusive Gebühren und Garderobe in der Tourist-Information Aalen, unter Telefon 07361 52-2358 und unter www.reservix.de sowie an der Abendkasse.

Weitere Informationen unter www.aalen-kultur.de.

AALEN ENTDECKEN

Stadtführungen und Rundgänge

- **„Altstadtrundgang Aalens Gassen – Aalens Dächer"**
  Samstag, 14. November | 14 Uhr
  Start: Tourist-Information
  Kosten: regulär 9 Euro*, ermäßigt 4,50 Euro

INFO

Ermäßigt sind Kinder zwischen 6 und 16 Jahren sowie Inhaber der Ehrenamtskarte.

*Für Inhaber der Spionkarte kostenfrei, Anmeldung erforderlich.
Anmeldung online möglich unter www.aalen.de/entdecken oder in der Tourist-Information Aalen.

STADTBIBLIOTHEK

Bundesweiter Vorlesetag

Seit 2004 findet jedes Jahr am dritten Novemberwochenende der bundesweite Vorlesetag statt.

Um die Bedeutung des Vorlesens in den Mittelpunkt zu rücken, beteiligen sich jedes Jahr zahlreiche prominente Vorleserinnen und Vorleser, Bibliotheken, Schulen und engagierte Ehrenamtliche am Vorlesetag. Denn sie alle wissen: Vorlesemomente sind wertvolle Augenblicke, in denen Kinder und Erwachsene gemeinsam in eine Geschichte eintauchen können. Sie schaffen Nähe, fördern die Sprachentwicklung, erweitern den Wortschatz und regen die Fantasie der Kinder an. Am Samstag, 21. November, wird in der Stadtbibliothek im Torhaus von 11 bis 12 Uhr aus dem Bilderbuch „Das Allerwichtigste" vorgelesen.

INFO

Für Kinder ab vier Jahren. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Achtung Terminänderung!

Aufgrund von Umbauarbeiten verschiebt sich die Veranstaltung Bücherzwerge vom 11. auf den 18. November.

Da die Stadtbibliothek für den finalen Umzug der Kindermedien in den ersten Stock vom 9. bis 12. November geschlossen bleibt, verschieben sich die Bücherzwerge am Mittwoch, 11. November auf Mittwoch, 18. November. Die erste Gruppe trifft sich am neuen Standort im 1. OG um 9.30 Uhr, die zweite Gruppe findet sich um 10 Uhr ein. Dauer jeweils ca. 20 Minuten.

INFO

Der Eintritt ist frei. Telefonische Anmeldung unter der Nummer 07361 52-2590.



TERMINE

Unterrombach-Hofherrnweiler

- **Samstag, 14. November**
  9 bis 12 Uhr | Festplatz Unterrombach
  Altpapiersammlung der katholischen Kirchengemeinde

- **Sonntag, 15. November**
  10 Uhr | Christuskirche und Dietrich-Bonhoeffer-Haus
  Gottesdienst mit anschließendem Solidaritätsessen

- **Sonntag, 15. November**
  11 Uhr | Friedhof Unterrombach
  Volkstrauertag – organisiert durch die Ortsgruppe Unterrombach-Hofherrnweiler des VdK

- **Montag, 16. November**
  15.30 bis 17.30 Uhr
  Jugendtreff im WeststadtZentrum
  Pizza backen

- **Mittwoch, 18. November**
  19 Uhr | Christuskirche
  Gottesdienst zum Buß- und Bettag

- **Donnerstag, 19. November**
  19.30 bis 21 Uhr | Edith-Stein-Haus
  Ökumenischer Tanztreff
  Kosten: 8 Euro

INFO

Telefonisch ist die Geschäftsstelle unter 07361 52-2275 zu folgenden Zeiten erreichbar:

Mittwoch	8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag	15 bis 18 Uhr
Freitag	8.30 bis 12 Uhr
E-Mail:	rathaus.unterrombach-hofherrnweiler@aalen.de

Der kostenfreie WhatsApp-Kanal des Stadtteils Unterrombach-Hofherrnweiler kann bequem mit dem QR-Code abonniert werden. Voraussetzung: Der Messengerdienst WhatsApp muss auf dem Smartphone installiert sein.

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Bringsammlungen

Ebnat: Naturschutzgruppe Vorderes Härtsfeld
Samstag, 14. November | 9 bis 12 Uhr
Jurahalle Ebnat, Parkplatz, Thurn-und-Taxis-Straße 25, Ebnat

Unterrombach-Hofherrnweiler: Kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius, Ministranten
Samstag, 14. November | 9 bis 12 Uhr
Festplatz Unterrombach

Abholservice für den Bereich Unterrombach-Hofherrnweiler:
Anmeldung im Pfarrbüro unter Tel. 37058100 oder Tel. 941595.

FUNDSACHEN

Die aktuelle Fundsachenliste der Stadt Aalen kann unter www.fundbürodeutschland.de eingesehen werden.

IMPRESSUM

Herausgeber
Stadtverwaltung Aalen
Kultur- und Presseamt
Marktplatz 30, 73430 Aalen
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Frederick Brütting und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG
SÜDWEST PRESSE,
Frauenstraße 77, 89073 Ulm

Erscheint wöchentlich freitags

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 594-250 an den Verlag.

FÜR MEHR SICHERHEIT IN DER INNENSTADT

Neue Polleranlage

Stadt Aalen begann am 10. November mit den Tiefbauarbeiten am Eingang zur Fußgängerzone „An der Stadtkirche" – Zufahrt für berechtigte Fahrzeuge bleibt gewährleistet

Die Stadt Aalen richtet am Eingang zur Fußgängerzone im Bereich Südlicher Stadtgraben/An der Stadtkirche eine Polleranlage ein. Damit wird nicht nur die Sicherheit im öffentlichen Raum verbessert, sondern es kann so auch der Zufahrtsverkehr in die Innenstadt gesteuert werden. Die Tiefbauarbeiten beginnen am Dienstag, 10. November, und dauern voraussichtlich bis Mitte Dezember.

Die neue Polleranlage entsteht zwischen den Gebäuden An der Stadtkirche 18 und 23.

Die Tiefbauarbeiten erfolgen unter halbseitiger Sperrung, sodass der Lieferverkehr die Baustelle grundsätzlich passieren kann. Für den Fuß- und Radverkehr bleibt der Bereich während der gesamten Bauzeit passierbar. Nach Abschluss der täglichen Arbeiten wird die Überfahrt jeweils verkehrssicher hergestellt, sodass die Baustelle außerhalb der Arbeitszeiten ohne Einschränkungen passiert werden kann.
Die Stadt Aalen bittet um Verständnis für mögliche Beeinträchtigungen während der Bauarbeiten. Die Arbeiten sollen so zügig wie möglich abgeschlossen werden. Nach Inbetriebnahme ist eine Zufahrt nur mit Einfahrtsberechtigung möglich. Für die Andienung der anliegenden Gastronomiebetriebe und Geschäfte ist die Anlage täglich zwischen 6 und 10 Uhr geöffnet.

OB FREDERICK BRÜTTING WÜRDIGT LANGJÄHRIGES ENGAGEMENT

Pensionärsfeier der Stadt Aalen

Zur traditionellen Pensionärsfeier hat die Stadt Aalen im Oktober ihre ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Stadthalle eingeladen. Rund 240 Pensionärinnen und Pensionäre sowie Rentnerinnen und Rentner der Stadtverwaltung und der Stadtwerke folgten der Einladung und nutzten den Abend zum Wiedersehen mit ehemaligen Kolleginnen und Kollegen.

Oberbürgermeister Frederick Brütting begrüßte die Gäste und würdigte in seiner Ansprache die langjährige Verbundenheit der ehemaligen Beschäftigten mit der Stadt Aalen. Die Pensionärsfeier sei auch ein Zeichen der Wertschätzung und des Dankes für die geleistete Arbeit, so der OB. Ein besonderer Gruß galt dem Ehrenbürger und Oberbürgermeister a. D. Ulrich Pfeifle sowie dem Ersten Bürgermeister Wolfgang Steidle und Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer, die die Gelegenheit zum Gespräch mit ehemaligen Beschäftigten gerne nutzen. Weiter konnte der OB Mitglieder des Personalrats sowie zahlreiche Amtsleiterinnen und Amtsleiter begrüßen.
Mit einer Schweigeminute gedachten die Anwesenden der ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im vergangenen Jahr verstorben sind.
Die Pensionärsfeier bot zugleich Gelegenheit, auf die Bedeutung der ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Entwicklung der Stadt zurückzublicken.
Unter den Gästen war auch wieder Johanna Brinkel, die in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag feiern konnte und in der damaligen Hofackerschule tätig war. Ebenfalls zu den ältesten Gästen gehörte Josef Kieninger, geboren 1927. Er war bei den Stadtwerken als Oberbuchhalter und stellvertretender kaufmännischer Werksleiter tätig. Auch ein Geburtstagskind konnte Oberbürgermeister Brütting begrüßen und beglückwünschen, Franz Müller, ehemals im Bauhof tätig, feierte am Tag der Pensionärsfeier seinen 94. Geburtstag.
Mit einer Bildpräsentation informierte der Oberbürgermeister anschließend über aktuelle Entwicklungen.
Die Veranstaltungen anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Reichsstädter Tage im September waren ebenso Thema wie die großen Schulbau- und Kitaprojekte.
Weiter berichtete der Oberbürgermeister über Zukunftsthemen und anstehende städtebauliche Entwicklungen.
Für das musikalische und sportliche Programm des Abends war ebenfalls gesorgt. Den Auftakt übernahm ein Saxophon-Quintett der städtischen Musikschule. Anschließend begeisterte die Sportakrobatikgruppe „Well'Vibes" des TSV Dewangen unter der Leitung von Verena Stelle mit einer fetzigen Tanz- und Akrobatikshow. Für einen weiteren sportlichen Höhepunkt sorgte die Gruppe Kunst- und Einradsport des RKV Hofen.
Die Auftritte wurden von den Gästen mit großem Beifall aufgenommen und trugen zur guten und fröhlichen Stimmung des Abends bei. Im Anschluss an den offiziellen Teil lud die Stadt Aalen zum gemeinsamen Essen und gemütlichen Beisammensein ein. In entspannter Atmosphäre blieb ausreichend Zeit für persönliche Gespräche, das Wiedersehen mit früheren Kolleginnen und Kollegen sowie für Erinnerungen an die gemeinsame berufliche Zeit.

WEIHNACHTSAKTION WUNSCH.ENGEL@AALEN

Wir machen Wünsche wahr

Eröffnung des Wunschbaumes am Samstag, 21. November um 9 Uhr im Foyer des Aalener Rathauses

Weihnachten - die Zeit der Besinnlichkeit, Zeit der schönen Momente und des Schenkens und Beschenktwerdens, steht vor der Tür. Dank der fleißigen ehrenamtlichen Engelchen konnten an den Ausfülltagen der Aktion wunsch.engel@aalen wieder zahlreiche Wunschzettel ausgefüllt werden. Nun warten die Kinderwünsche und die Wünsche der Senioren darauf, erfüllt zu werden. Indem die Aalener Bürgerinnen und Bürger einen Wunsch aussuchen, diesen als Geschenk im Rathausfoyer abgeben, können sie zum Wunschengel werden.
Ab der Eröffnung durch Oberbürgermeister Frederick Brütting am Samstag, 21. November um 9 Uhr ist bis zum 4. Dezember das Pflücken der Wünsche zu den Öffnungszeiten des Rathauses möglich. Auch am Samstag, 28. November, wird der Wunschbaum von 9 bis 13 Uhr betreut. Die verpackten Geschenke, auf welchen die Wunschnummer gut lesbar notiert sein sollte, können bis spätestens Freitag, 4. Dezember, um 12 Uhr beim Wunschbaum abgegeben werden.

Da selbstverständlich mehrere Wünsche gepflückt werden können, eignet sich diese soziale Aktion auch gut für Schulklassen, Belegschaften und Firmen, die an Weihnachten gezielt helfen möchten.

INFO

Bei offenen Fragen und Informationen:
Telefon: 07361 52-1855 oder -1287
E-Mail: wunsch.engel@aalen.de

HINWEIS DER STADT AALEN

Räum- und Streupflicht

In Anbetracht der bevorstehenden Wintermonate macht die Stadt Aalen alle Straßenanlieger auf ihre Verpflichtung zum Räumen und Streuen der Gehwege und sonstiger in der Streupflichtsatzung der Stadt Aalen festgelegten Flächen aufmerksam. Die Verpflichtungen gelten innerhalb der geschlossenen Ortslage bei Schneeanhäufungen sowie bei Schnee- und Eisglätte.

Geräumt werden müssen Gehwege und die sonstigen Flächen (Flächen am Rande von Fahrbahnen ohne Gehwege, Flächen am Rande von verkehrsberuhigten Bereichen und Fußgängerbereichen) in einer Breite von 1,50 Meter, so dass die Sicherheit des Fußgängerverkehrs gewährleistet ist.

Räumpflichtig sind nach der Streupflichtsatzung der Stadt Aalen die Straßenanlieger. Das sind die Eigentümer und Besitzer (zum Beispiel Mieter und Pächter) von Grundstücken, die an einer Straße liegen oder von ihr eine Zufahrt bzw. einen Zugang haben. Das gilt auch für unbebaute Grundstücke. Sind mehrere Straßenanlieger für dieselbe Fläche verpflichtet, so haben sie durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die ihnen obliegenden Pflichten ordnungsgemäß erfüllt werden.

Zum Streuen sollte möglichst abstumpfendes Material wie Sand, Splitt oder Asche verwendet werden. Die Verwendung von Salz oder salzhaltigen Stoffen ist grundsätzlich verboten. Als Ausnahmen hierfür gelten zum Beispiel Eisglätte oder gefährliche Steigungsstellen. Die Verwendung von auftauenden Mitteln ist in diesen Fällen auf ein Höchstmaß von maximal zehn Gramm pro Quadratmeter zu beschränken.

Die Gehwege und sonstigen Flächen müssen werktags bis 7 Uhr, sonn- und feiertags bis 8 Uhr geräumt und gestreut sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist bei Bedarf wiederholt zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 20 Uhr.

Verstöße gegen diese Verpflichtungen können als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße geahndet werden. Daneben können auf die Verpflichteten auch privatrechtliche Schadenersatzforderungen zukommen.

MASSNAHMEN AM BILDUNGSCAMPUS BRAUNENBERG

Wasserschaden

Am Bildungscampus Braunenberg in Wasseralfingen sind nach einem Wasserschaden größere Trocknungs- und Sanierungsarbeiten in einem Teil der Kita und in der Mensa erforderlich. Die Betreuung aller Kita-Kinder findet in den verbleibenden Räumen und ergänzenden Räumlichkeiten statt. Auch Schulbetrieb und Ganztagesbetreuung sind sichergestellt. Die Verpflegung der Kinder wird während der Trocknung in der früheren Schulküche, beziehungsweise der früheren Mensa, organisiert.

„Wir wissen, dass die Situation bei den Familien Fragen und Sorgen auslöst. Deshalb ist es uns wichtig, die Betreuung verlässlich zu sichern und die Eltern frühzeitig über die weiteren Schritte zu informieren," erklärt Oberbürgermeister Frederick Brütting, der sich mit Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer vor Ort einen Überblick über das Ausmaß der Schäden verschaffte.
Schwarzendorfer ergänzt: „Die Übergangslösungen für die Kita sind mit den beteiligten Behörden abgestimmt. Gemeinsam mit den Leitungen planen wir die Sanierungsarbeiten so, dass Betreuung und Schulalltag weiter verlässlich funktionieren."

Eltern und Ortschaftsrat sind bereits über die Maßnahmen informiert, Schul- und Kitaleitung stehen in regelmäßigem Austausch mit den Elternbeiräten.

URSACHE UND MASSNAHMEN

Die Ursache für den Wasserschaden, ein undichtes Rohr in einer Wand, wurde mittlerweile lokalisiert und behoben. Weitere undichte Stellen konnten ausgeschlossen werden. Das gesamte Leitungssystem und die Fußbodenheizung wurden dazu überprüft. Das über Monate austretende Wasser war unbemerkt in Zwischenräume von Wänden und unter den Fußbodenbelag der Mensa gelangt. Im Zuge der anstehenden Arbeiten werden unter anderem Trockenbauwände getauscht und der Estrich mittels Bohrungen und Spezialgeräten getrocknet.

Die Stadtverwaltung hat der Versicherung den Schaden gemeldet. Die Höhe der Sanierungskosten kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden. Die Sanierungsarbeiten werden voraussichtlich mehrere Monate in Anspruch nehmen. Sie sollen aber so zügig wie möglich abgeschlossen werden.

STELLENANZEIGEN

Aktuelle Stellenausschreibungen

Hauptamtliche Feuerwehrkommandantin (m/w/d) für die Abteilung Freiwillige Feuerwehr in Vollzeit
Kennziffer 3026/10

Ständig stellvertretende Leitung (m/w/d) Kita Eichwald
Kennziffer 5026/31

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.

Aalen
Hier findet Karriere Stadt.
www.aalen.de

VOM 29. NOVEMBER BIS 6. DEZEMBER GIBT ES EIN BUNTES WEIHNACHTLICHES PROGRAMM IM AALENER KULTURBAHNHOF

Adventswoche im KUBAA

In der festlichen Atmosphäre des KUBAA erwartet die Besucherinnen und Besucher eine Vielzahl von Veranstaltungen, die die ganze Familie in vorweihnachtliche Stimmung versetzen. Die Adventswoche bietet eine spannende Mischung aus Theater, Musik, Film, Poetry Slam und weiteren Höhepunkten.

Alle dürfen sich auf das Theaterstück „Gangsta-Oma" freuen, das am Sonntag, 29. November sowie am Sonntag, 6. Dezember, im Theatersaal des KUBAA aufgeführt wird. Das Familienstück erzählt von der elfjährigen Benny, die entdeckt, dass ihre „langweilige" Oma früher eine erfolgreiche Juwelendiebin war. Schon starten die beiden gemeinsam in ein großes Abenteuer.

Beim zauberhaften Film „Der Wunderweltenbaum" dürfen Groß und Klein am Dienstag, 1. Dezember und am Samstag, 5. Dezember, im Kino am Kocher in fantastische Welten eintauchen. Als die Geschwister Beth, Fran und Joe einen geheimnisvollen Baum entdecken, beginnt für sie eine aufregende Reise voller Magie und wundersamer Begegnungen.

Die Musikschule der Stadt Aalen sorgt mit einer Reihe festlicher Konzerte für musikalische Unterhaltung. Den Auftakt bildet das Konzert „Horizonte" des Städtischen Orchesters in der Salvatorkirche am Sonntag, 29. November. Es folgen Konzerte im KUBAA-Foyer und im Veranstaltungssaal: ein Konzert des Jungen Kammerorchesters und der Big Band der Musikschule am Montag, 30. November sowie ein festliches Konzert der Jugendkapelle Aalen mit Vororchester und Gesangsklasse unter dem Titel „Vom Dunkel ins Licht" am Mittwoch, 2. Dezember. Ein weiterer Höhepunkt ist das Adventskonzert der fortgeschrittenen Schülerinnen und Schüler der Musikschule am Freitag, 4. Dezember.



Die Musikschule sorgt mit einer Reihe von Konzerten für weihnachtliche Stimmung im Kulturbahnhof. Foto: Stadt Aalen

Am Donnerstag, 3. Dezember, macht der Lebendige Adventskalender Station im KUBAA. Am selben Abend folgt das Weihnachtsspecial des KUBAA Slam mit Moderator Johannes Elster.

Für die Kleinsten ab drei Jahren gibt es am Freitag, 4. Dezember beim Theatercafé die Möglichkeit, Weihnachtsgeschichten lebendig werden zu lassen. Hier können die Kinder Erzählungen lauschen und gemeinsam mit dem Theater der Stadt Aalen basteln.

Und weil der Nikolaus die Kinder so gerne besucht, gibt es am Samstag, 5. Dezember, zwei Nikolauskonzerte in der Musikschule, bei denen die Weihnachtszeit musikalisch gefeiert wird.

Der KUBAA-Kiosk und die KUBAA-Bar versorgen die Gäste täglich mit weihnachtlichen Leckereien und Getränken. Der Verkauf handgefertigter Geschenke und Dekorationen aus den Werkstätten der Samariterstiftung rundet das Angebot ab.

Die Adventswoche im KUBAA verspricht ein Fest für die Sinne zu werden – vorbeikommen, verzaubern lassen und sich auf Weihnachten freuen!

INFO

Weitere Informationen sind unter www.kubaa-aalen.de zu finden.

KUNSTVEREIN AALEN LÄDT EIN

Kunstmarkt

Am Samstag, 14. November, und Sonntag, 15. November, veranstaltet der Kunstverein Aalen in seinen Räumen im Alten Rathaus am Marktplatz seinen jährlichen Kunstmarkt.

Dabei zeigen Mitglieder ein breites Spektrum ihrer künstlerischen und kunsthandwerklichen Arbeiten, die auch zu erwerben sind. Die teilnehmenden Mitglieder sind dabei persönlich vor Ort, um mit den Besucherinnen und Besuchern über ihr Schaffen und ihre Arbeiten ins Gespräch zu kommen. Der Kunstmarkt ist an beiden Tagen jeweils von 10.30 bis 17.30 Uhr geöffnet. Weitere Informationen zum Kunstverein Aalen sowie zu den aktuellen Ausstellungen sind unter www.kunstverein-aalen.de zu finden.

SCHENKEN FÜR EINEN GUTEN ZWECK

Weihnachtspäckchen

Bis zum 16. November können Päckchen für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton" abgegeben werden.

Es darf wieder eine bunte Mischung aus Kleidung, Schulsachen, Spielsachen und Hygieneartikeln, gepackt werden. Nähere Informationen und die Adressen der Abgabestellen sind unter www.weihnachten-im-schuhkarton.de abrufbar. Rückfragen beantwortet Daniela Ranck, die Leiterin der Aalener Sammelstelle unter Telefon 07361 376300.

MUSIKALISCHE LESUNG ÜBER HELMUT PALMER

„Remstal-Rebell!"

Der Geschichtsverein Aalen lädt am Mittwoch, 18. November, um 19 Uhr zur musikalischen Lesung „Remstal-Rebell! Das vogelwilde Leben des Helmut Palmer" in den KUBAA ein. Journalist Peter Schwarz erzählt aus Palmers Leben, Musiker Axel Nagel begleitet ihn mit Liedern von und über Rebellen.

Helmut Palmer (1930–2004), der 1975 auch in Aalen Oberbürgermeister werden wollte, war eine widersprüchliche Persönlichkeit: Bürgerrechtler und Beleidigungsgenie, vielfacher Bürgermeisterkandidat und Gefängnisinsasse, überwältigender Egozentriker und unermüdlicher Kämpfer für das Gemeinwohl. Er konnte Menschen mitreißen und war manchmal kaum auszuhalten.
Peter Schwarz hat Palmer über viele Jahre begleitet und kann von sich sagen: „Ich wurde persönlich von ihm beschimpft!" In seiner Lesung erzählt er von den komischen und tragischen Seiten im Leben des Remstalrebellen.

INFO

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Karten gibt es an der Abendkasse. Der Eintritt beträgt 10 Euro, Mitglieder des Geschichtsvereins Aalen zahlen 5 Euro.

OPERNKONZERT AM 15. NOVEMBER IN DER STADTHALLE

Alles Oper!

So lautet der Titel des diesjährigen Herbstkonzerts der Philharmonie Schwäbisch Gmünd und des Konzertchors Aalen. Die Ensembles aus den beiden Nachbarstädten treten erstmals gemeinsam auf und haben für dieses Kooperationsprojekt ein abwechslungsreiches Programm mit Meisterwerken der Operngeschichte ausgewählt. Das Publikum darf sich am Sonntag, 15. November, in der Stadthalle auf berühmte Ouvertüren, eindrucksvolle Opernchöre und große Arien freuen.

Nach einer längeren Probenphase werden die separat einstudierten Orchester- und Chorpartien nun zusammengeführt und bei zwei Konzerten in Schwäbisch Gmünd und Aalen dem Publikum präsentiert.

Zu hören sind musikalische Höhepunkte aus bekannten Opern, darunter Verdis „Nabucco" und „La traviata", Webers „Der Freischütz", Mascagnis „Cavalleria rusticana" und Bizets „Carmen".

Als Solisten konnten die Sopranistin Margarita Vilsone und der Tenor Michael Ha verpflichtet werden. Die musikalische Leitung übernehmen Knut Jansen in Schwäbisch Gmünd und Katja Trenkler in Aalen. Antonia Morin führt als Moderatorin charmant durch den Opernabend und vermittelt fachkundige Hintergründe zu den Werken und ihren Komponisten.

INFO

Sonntag, 15. November, um 19 Uhr in der Stadthalle Aalen

Kartenvorverkauf:
Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Str. 1, Telefon 07361 52-2358 online über www.reservix.de

MUSIKSCHULE DER STADT AALEN

Anmeldefrist

Für die Unterrichtsangebote der Musikschule der Stadt Aalen können noch bis Montag, 30. November, Anträge auf An-, Ab- und Ummeldung zum Schulhalbjahr gestellt werden.

INFO

Weitere Informationen, Online-An- und Abmeldungen sowie Formulare sind unter www.musikschule-aalen.de verfügbar.

LIMESMUSEUM, „TIEFER STOLLEN" UND EXPLORHINO

„Nachts im Museum"

Am Samstag, 14. November laden das explorhino, das Limesmuseum und das Besucherbergwerk „Tiefer Stollen" von 18 bis 23 Uhr zu einer Nacht zwischen glühender Hitze und eisiger Kälte ein.

Passend zum Motto „Feuer & Eis" bereichern zahlreiche Aktionen zum Zusehen und Mitmachen die Museumsnacht. Im explorhino werden beide Phänomene wissenschaftlich unter die Lupe genommen. Im Limesmuseum wird die Antike zwischen glimmender Glut und flackerndem Lampenlicht lebendig. Das Besucherbergwerk „Tiefer Stollen" nimmt die Gäste mit auf eine Reise zwischen Eiszeit und Eisenverarbeitung.

Alle Gäste, die Feuer und Flamme für die Antike sind oder es werden wollen, sind im Limesmuseum am richtigen Ort. Die Theateraufführung „Der Raub des ewigen Feuers" entführt in die Welt antiker Geschichten und Mythen.
Schon vor dem Stollen wird es heiß: Beim spektakulären Schaugießen erleben die Gäste hautnah, wie flüssiges Eisen in Form gebracht wird. Mit der Grubenbahn geht es anschließend tief hinein in den Berg.
Flackernde Flammen, eisige Temperaturen, leuchtende Laser und verblüffende Experimente im explorhino: „Heiße Effekte und frostige Erkenntnisse" versprechen die Zwei-Minuten-Physik-Stationen.

SHUTTLEBUS UND PARKEN

Zwischen dem explorhino und dem Limesmuseum verkehrt ein Oldtimer-Bus. Zusätzlich pendelt ein weiterer Shuttlebus der OVA zwischen dem explorhino, dem Limesmuseum und dem Besucherbergwerk „Tiefer Stollen" im Halbstundentakt. Zudem steht eine begrenzte Anzahl an Parkplätzen rund um das Limesmuseum, am explorhino, am Parkplatz Heimatwinkel und am „Tiefen Stollen" zur Verfügung.

INFO

Tickets sind online unter www.aalen.de/nachts-im-museum erhältlich. Zusätzlich können NiM²-Tickets an den Kassen im explorhino oder im Limesmuseum gekauft werden.
An jedem der drei Standorte ist für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt.

Weitere Informationen sind unter www.explorhino.de, www.limesmuseum.de und www.bergwerk-aalen.de verfügbar.

ILLUSTRATOR TORBEN KUHLMANN IM KUBAA

Kleine Mäuse – große Entdecker

Rund 120 kleine und große Mäusefans kamen an Allerheiligen in den Aalener Kulturbahnhof, um den bekannten Autor und Illustrator Torben Kuhlmann live zu erleben. Auf Einladung der Stadtbibliothek nahm er sein Publikum mit auf eine multimediale Reise durch seine berühmten Mäuseabenteuer.

Zu Beginn stellte sich der in Hamburg lebende und arbeitende Künstler persönlich vor und gab einen Einblick in seine Arbeit. Mittlerweile sind fünf Mäuseabenteuer erschienen, in denen die kleinen Protagonisten große Träume verfolgen. Einen besonderen Einblick in die Mäusewelt bot ein kurzer Film, der anlässlich des zehnjährigen Jubiläums der Kinderbuchreihe alle Figuren und ihre Abenteuer vorstellte. Im Mittelpunkt des Nachmittags stand jedoch das Buch „Einstein", in welchem eine kleine Maus unbedingt das große Käsefestival in Bern besuchen möchte. Doch trotz akribischer Vorbereitung kommt die Maus einen Tag zu spät. Enttäuscht beginnt sie, über das Phänomen Zeit nachzudenken.

Nach der kurzweiligen Lesung zeigte Torben Kuhlmann beim Live-Zeichnen, wie seine Mäuse auf dem Papier lebendig werden. Anschließend wartete der Büchertisch von Lit. Die Stadtbuchhandlung auf die Besucher, die bei der Gelegenheit weitere Mäuseabenteuer erstehen konnten. Andere hatten bereits eigene Bücher mitgebracht, um sie signieren und mit einer persönlichen Mäusezeichnung versehen zu lassen. Torben Kuhlmann nahm sich viel Zeit für seine Fans: Rund eineinhalb Stunden widmete er der Signierstunde. Passend zur Veranstaltung präsentierte die Stadtbibliothek eine kleine Ausstellung mit großformatigen Bildern aus den Mäuseabenteuern. So konnten sich die Besucher während des Wartens die detailreichen Illustrationen nochmal aus der Nähe anschauen.

VOLKSHOCHSCHULE

- **Online-Vortrag: Gesunder Umgang mit Social Media (Teil I) „Inside Social Media – hinter den Kulissen der digitalen Welt"**
  mit Mag. Anna-Sophie Standl
  Dienstag, 17. November | 18 Uhr
- **After-Work-Coaching für Frauen: Kommunikation, die ankommt**
  mit Biggi Ritz
  Mittwoch, 18. November | 18 Uhr
  Ort: Aalen, Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal
- **Online-Vortrag: Citizen Science: Monitoring von Wildbienen und Wespen in Nisthilfen**
  mit Anna Klopstock
  Donnerstag, 19. November | 18 Uhr

INFO

Das Gesamtprogramm ist unter www.vhs-aalen.de zu finden.

Auch Onlineanmeldungen sind hier jederzeit möglich.



BEGEGNUNGSSTÄTTE BÜRGERSPITAL

Veranstaltungen

Offenes Singen
Montag, 16. November
14 bis 16 Uhr | Café, 1. OG
Begleitet von der Musikantengruppe

Offener Spielnachmittag
Montag, 23. November
14 bis 16 Uhr | Café 1. OG
Wer will, kann gerne ein Spiel mitbringen. Es werden aber auch vor Ort verschiedene Spiele zur Verfügung stehen.

Gemeinsam statt einsam
Gemeinsamer Mittagstisch

„Der Stadtseniorenrat stellt sich vor“
Dienstag, 8. Dezember
12 Uhr | gemeinsamer Beginn im Café 1. OG
Cevapcici mit Tomatenreis, Krautsalat und Zaziki
Nachtisch: griechischer Joghurt mit Honig und Walnüssen
Kosten: 7,50 Euro
Anmeldeschluss: 3. Dezember

Nicht vergessen!
Aktiv mit Demenz

Spielerisches Gedächtnistraining – die Gehirnzellen kitzeln
Für Menschen mit Demenz
Dienstag, 17. November
10.30 bis 11.45 Uhr | Café 1. OG
mit Andrea Braun, Gedächtnistrainerin im Bürgerspital (DRK)

Gleichzeitig Parallelangebot für An- und Zugehörige
Eine WohlfühlZeit vom Alltag mit Demenz – nur für MICH
10.30 bis 11.45 Uhr | Raum 3.5
mit Susanne Traub, Demenzbotschafterin Alzheimergesellschaft BaWü, Gestalttherapeutin, Gestaltberaterin IGBW in Schule, Seelsorge, Beratung
Anmeldeschluss für beide Angebote 13. November

Musik erleben
Für Menschen mit Demenz.
An-/Zugehörige sind willkommen.
Musik ist sehr eng mit Emotionen verknüpft. Die Musik - das Singen ist daher ideal, um einen Zugang zur Lebenswelt von Menschen mit Demenz aufzubauen und Ressourcen zu aktivieren.
Diese Musikerlebniszeit lädt ein:
Zum Singen von eingängigen Liedern, zum Bewegen und rhythmischen Ausdruck, zum Hören und zum Spielen von Rhythmusinstrumenten.

Dienstag, 24. November
10.30 bis 11.45 Uhr | Café, 1. OG
mit Angela Weinreich (Gitarre, Klavier und Rhythmusinstrumente)
Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen
12 bis 13 Uhr
Kosten 7,50 Euro für Mittagessen, Nachtisch, Wasser
Teilnehmerzahl 8 Personen zzgl. An- und Zugehörige 8 Personen
Anmeldung bis 19. November per E-Mail unter buergerspital@aalen.de oder 07361 52-2501

Ausstellung

„Poesie der Tusche“
chinesische Tuschemalerei
Künstlerin: Monika Hoffer, Ebnat
Ausstellung während der Öffnungszeiten Bürgerspital bis zum 14. Januar 2027

Speiseplan KW 47
11.30 bis 13.15 Uhr

Mittwoch, 18. November
Gulascheintopf mit Brot
Kosten: 7 Euro

Donnerstag, 19. November
Linseneintopf mit/ohne Saitenwurst
Kosten: 5 Euro

INFO

Begegnungsstätte Bürgerspital,
Telefon 07361 52-2501,
E-Mail: buergerspital@aalen.de

PODIUMSGESPRÄCH MIT DEM EHEMALIGEN MINISTERPRÄSIDENTEN

Kretschmann in Aalen



Intendant Tonio Kleinknecht im Gespräch mit Winfried Kretschmann
Foto: Niels Wehr

Beim Format „Theater trifft...“ sprach der frühere Ministerpräsident im voll besetzten Rathausfoyer über Meinung, Wahrheit und Zuversicht. Wie entsteht eine demokratische Meinung, und was unterscheidet sie von einer Tatsache? Um diese Frage kreiste das Gespräch, das Winfried Kretschmann am Samstagabend im Aalener Rathaus mit Theaterintendant Tonio Kleinknecht führte. Den gedanklichen Ausgangspunkt lieferte Hannah Arendt, deren Denken auch das neue Stück am Theater Aalen prägt.

Kretschmanns Botschaft war klar: Tatsachen müssen verteidigt werden. Die eigene Meinung zum Fakt zu erklären, sei ebenso falsch wie das Lügen. Zugleich gestand der Politiker ein, dass es auf die Vermittlung ankomme. Wer etwa die Bedeutung des Klimaschutzes erklären wolle, überzeuge nicht unbedingt mit dem Hinweis auf Deutschlands kleinen Anteil an den weltweiten Emissionen. Die Gewichtung politischer Botschaften sei legitim, das Lügen dagegen nicht.

JUNGE MENSCHEN ALS GRUND ZUR ZUVERSICHT

Auf die Frage nach Zuversicht verwies der frühere Biologielehrer auf die Vielfalt der Menschen und auf die Jüngeren. Jeder neue Mensch, der auf die Welt komme, bringe eine unglaubliche Kraft mit, etwas Neues zu beginnen. Dann könne es plötzlich passieren, dass ein Bundesstaat wie Kansas nach 100 Jahren erstmals wieder einen demokratischen Gouverneur habe. Gerade weil kein Mensch dasselbe mitbringe wie ein anderer, sei eben nicht alles auf eine einzige Perspektive festgelegt.

KUNSTFREIHEIT UND EINE KNAPPE ANTWORT

Deutlich bekräftigte Kretschmann die Freiheit der Kunst. Als Kleinknecht wissen wollte, was das Theater gegen die Einsamkeit, die totalitäre Bewegungen so gern für sich nutzen, und für das Denken tun könne, antwortete Kretschmann trocken: „Das müsst ihr schon selber wissen.“

Im Anschluss besuchte Kretschmann die Premiere von „ARENDT – Denken in finsteren Zeiten“ und übergab den Schauspielerinnen und Schauspielern zur Verbeugung Blumen, gemeinsam mit OB Frederick Brütting.

INFO

Weitere Vorstellungen von ARENDT – DENKEN IN FINSTEREN ZEITEN:
13. und 14., 20. und 21., 27. und 28. November sowie am 4. und 5. Dezember
20 Uhr | Altes Rathaus

ERSTER BÜRGERMEISTER WOLFGANG STEIDLE ÜBERBRINGT GLÜCKWÜNSCHE

Rudolf Gross feiert seinen 100.



Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle (re.) überbrachte Rudolf Gross zu dessen 100. Geburtstag im Namen der Stadt herzliche Glückwünsche und ein Präsent.
Foto: Stadt Aalen

Am 29. Oktober 1926 wurde Rudolf Gross in der ehemaligen Tschechoslowakei geboren, sodass er kürzlich seinen 100. Geburtstag feiern durfte. Gut gelaunt empfing er zu diesem besonderen Anlass Ersten Bürgermeister Wolfgang Steidle in seinem Zuhause im Hüttfeld. Dass er weiterhin in seinem vertrauten Zuhause leben kann, verdankt er seiner guten Gesundheit und einem Netzwerk aus Familie und Freunden, die ihn im Alltag unterstützen.

Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle überbrachte im Namen der Stadt die herzlichsten Glückwünsche und überreichte dem Jubilar ein Geschenk und einen Blumenstrauß. „Es freut mich sehr, dieses sehr besondere Jubiläum mit Ihnen feiern zu können. Es ist schön zu sehen, dass Sie sich offensichtlich noch bester Gesundheit erfreuen. Solche Gelegenheiten gibt es nicht oft, deshalb stoßen wir heute auf Sie und Ihren Geburtstag an“, so Steidle, der im Anschluss noch ein Gedicht vortrug.
Rudolf Gross kam vor rund 80 Jahren mit seinen Eltern aus der heutigen Slowakischen Republik nach Aalen. Zuvor hatte die Familie in Schmiedshau (Tužina), einem deutschen Dorf, gelebt. Von dort wurde die Familie zum Ende des Zweiten Weltkriegs vertrieben und kam schließlich nach Aalen. Hier heiratete Rudolf Gross seine Frau Edith, die aus Pommern nach Aalen gekommen war. Aus der Ehe gingen zwei Töchter hervor. Seine Ehefrau ist bereits vor 15 Jahren verstorben. Heute freut sich der Jubilar über fünf Enkel und fünf Urenkel. Auch sein jüngerer Bruder, der in Aalen geboren wurde, lebt bis heute in der Nähe und besucht ihn regelmäßig. Außerdem gibt es noch einige Cousins und Cousinen in Aalen, sodass Rudolf Gross auf einen großen Familienkreis zählen kann.
Gross arbeitete bis zu seinem Ruhestand im Jahr 1989 insgesamt 43 Jahre lang bei Kessler & Co. GmbH & Co. KG in Abtsgmünd. Bis heute interessiert er sich sehr für Fußball und verfolgt die aktuellen Ergebnisse seiner liebsten Vereine – allen voran des VfR Aalen – regelmäßig im Radio.
Die große Feier im Kreise seiner Familie findet auf Wunsch des Jubilars in der Erzgrube statt. Mit der Gaststätte verbindet die Familie schöne Erinnerungen, so hatten dort beispielsweise bereits sein Vater einen runden Geburtstag und das Ehepaar Gross seine Goldene Hochzeit gefeiert.

MITTEILUNGEN AUS UNTERROMBACH-HOFHERRNWEILER

AM 27. NOVEMBER IM WESTSTADTZENTRUM

Bürgerdialog zur Jagd

Wie funktioniert Jagd in der Nähe von Wohngebieten? Welche Aufgaben haben Stadtjäger? Und wie lassen sich Wildtiere schützen, bevor die Ernte beginnt? Um diese und weitere Fragen geht es bei einem Bürgerdialog rund um das Thema Jagd.

Ortsvorsteher Hartmut Schlipf lädt gemeinsam mit der Stadtverwaltung Aalen und dem Landratsamt Ostalbkreis interessierte Bürgerinnen und Bürger, Jäger sowie Landwirte zum Austausch ein.
Im Mittelpunkt stehen die verschiedenen Lebensräume von Wildtieren – vom Feld über Wald und Wiese bis hin zum Wohngebiet. Besprochen werden unter anderem die Aufgaben von Stadtjägern, der Umgang mit Waschbären und Möglichkeiten der Kitzrettung. Auch Fragen zum Miteinander von Landwirtschaft, Jagd und Naturschutz können eingebracht werden.

Der Bürgerdialog findet am Freitag, 27. November, um 19 Uhr in der Multifunktionshalle im WeststadtZentrum statt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus dem Stadtteil Unterrombach-Hofherrnweiler sind herzlich eingeladen.

BESONDERES JUBILÄUM IM WESTSTADTZENTRUM

40 Jahre Frauenchor

Mit einem stilvollen und facettenreichen Konzertabend unter dem Titel „Thank you for the music“ blickte der Frauenchor des Liederkranz Unterrombach gemeinsam mit allen Chören des LKU und einem begeisterten Publikum auf 40 Jahre eigene Chorgeschichte zurück. Ein Abend, der mit einem breit gefächerten Programm nicht nur die ganze musikalische Vielfalt und das Können der Chöre aufzeigte, sondern auch die bewegte Geschichte und den besonderen Zusammenhalt des Chores würdigte.

Dass Frauen im LKU wie heute einen festen und selbstverständlichen Platz einnehmen, war nicht immer so. Frauen wirkten bereits seit 1958 bei den Jahresabschluss-Konzerten des damaligen Männerchores in der Stadthalle mit. Eine neue Ära innerhalb des traditionsreichen Liederkranzes begann allerdings etwas später. 1986 wurden eigene Proben für einen Frauenchor eingerichtet.

FESTER BESTANDTEIL DES VEREINS

Was damals als neuer Abschnitt begann, entwickelte sich über die folgenden vier Jahrzehnte zu einer festen Größe im musikalischen Leben des Liederkranzes. Der Frauenchor wirkte bei zahlreichen Jubiläumsfeierlichkeiten, Sängerfesten und kirchlichen Konzerten mit – sowohl mit eigenen Programmen als auch gemeinsam mit den Männerstimmen im gemischten Chor. Heute zählt der Frauenchor rund 25, teils jahrzehntelang zugehörige Sängerinnen.

EIN JUBILÄUMSKONZERT VOLLER VIELFALT

Für den Auftakt sorgten der eigens für das Jubiläum zusammengestellte Projektchor und der Frauenchor mit dem augenzwinkernden Titel „Ein Likörchen für das Frauenchörchen“. Die anderen Chöre des Liederkranzes wie der Jugendchor ConTakt, der Kinderchor EinKlang und TonART folgten mit weiteren Titeln. Besonders im Mittelpunkt standen natürlich die Jubilarinnen selbst. Mit bekannten Melodien und beliebten Klassikern spannten sie unter der Leitung von Ulrike Roth einen weiten musikalischen Bogen: Von Hildegard Knefs „Für mich soll’s rote Rosen regnen“, über ein Medley aus „Sister Act“, bis hin zu bekannten Schlagern und Evergreens reichte das Repertoire. Den gemeinsamen musikalischen Schlusspunkt aller Chöre setzte schließlich der schwungvolle, harmonische Titel „Thank You for the Music“ von ABBA.

ANZEIGE



Hinweis zu öffentlichen Bekanntmachungen: Seit 1. November 2022 werden öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Aalen auf der Homepage der Stadt unter www.aalen.de/bekanntmachungen durchgeführt. Sondergesetzliche Regelungen sind hiervon ausgenommen und werden weiterhin im Amtsblatt „STADTINFO" veröffentlicht.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Bekanntmachung des Jahresabschlussberichtes 2025 der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH (KGK)

Die Gesellschafterversammlung der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH hat am 15.04.2026 den Jahresabschluss 2025 festgestellt. Hiernach beträgt die Bilanzsumme 2.141.888,30 €.

Für den Jahresabschlussbericht 2025 wurde folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS
An die Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH, Aalen

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH, Aalen – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung unter Anwendung der IDW Prüfungsstandards für weniger komplexe Einheiten durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben.

Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung unter Anwendung der IDW Prüfungsstandards für weniger komplexe Einheiten durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

ERREICHBARKEIT UND TERMINE

Grundbucheinsichtstelle

Um einen noch besseren Service und Erreichbarkeit der Grundbucheinsichtstelle gewährleisten zu können, wird um Online-Terminreservierung gebeten.

Termine können gerne telefonisch oder per E-Mail oder über das Terminvereinbarungsportal reserviert werden.

INFO

Online Termine vereinbaren:
www.aalen.de/terminbuchung-grundbucheinsichtstelle
Telefon: 07361 52-1413
E-Mail: grundbuch@aalen.de

GOA INFORMIERT

Winteröffnungszeiten

Seit dem 1. November gelten für alle Wertstoffhöfe, die Entsorgungsanlage Ellert sowie die Erd- und Bauschuttdeponie Herlikofen die Winteröffnungszeiten. Die Anpassungen betreffen vor allem die Abendstunden. Die Erd- und Bauschuttdeponie Herlikofen bleibt zudem von November bis Mitte März samstags geschlossen.

Die neuen Öffnungszeiten sind im Abfuhrkalender, im Online-Kundenportal unter www.mygoa.de sowie auf der Homepage www.goa-online.de einsehbar.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; **Marienkirche:** Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **Ostalbklinikum:** So., 9 Uhr Evangelischer Gottesdienst; **Peter und Paul Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; **Salvatorkirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Vorstellung der Erstkommunionkinder der Kernstadt, Kinderkirche im Meditationsraum (9 Uhr Gemeindefrühstück im Salvatorheim); **St.- Michael-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion im Edith-Stein-Haus; **St.-Elisabeth-Kirche:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier, mit Kirchenchor, Patrozinium; **St.-Thomas-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So., 10.30 Uhr Gottesdienst, Prädikantin Elke Hiesinger; **Christuskirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Stier-Simon, anschl. Solidaritätsessen; **Johanneskirche:** Sa., 18.30 Uhr Geistliche Bläsermusik im Rahmen der Reihe Stunde der Kirchenmusik mit dem Posaunenchor des CVJM Aalen, Pfarrerin Stier, Wolfgang Böttiger So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Stier; **Weitere Gottesdienste:** So., 11 Uhr Gedenkfeier zum Volkstrauertrag, Dekanin i.R. Ursula Richter, Pfarrerin Bender & Konfirmanden am Mahnmal Schillerhöhe

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So., 10.10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So., 9.45 Uhr Gottesdienst mit Kinderkirche; **Neuapostolische Kirche:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst; Mi., 20 Uhr Gottesdienst

Hier findet Karriere Stadt.
Ausbildung, Studium und Jobs bei der Stadt Aalen.
Informationen auf aalen.de/karriere
Aalen